

Jahresbericht 2018

Das vergangene Jahr brachte uns viel Arbeit, Neues und Spannendes. Nachdem der Vorstand beschlossen hatte, unser 30jähriges Bestehen im Jahr 2019 zu feiern, und das Budget dafür an der GV bewilligt worden war, begannen wir bald mit den Vorbereitungsarbeiten. Wir wollten einerseits ein kleines Fest anschliessend an die Generalversammlung 2019 organisieren und andererseits eine Festschrift erstellen. Peter Imhof, Fritz Dürst und ich skizzierten erste Ideen dazu. Im Laufe des Jahres trugen Fritz Dürst und ich die verschiedenen Beiträge zusammen und suchten in den alten Akten nach interessanten Texten über die Entstehung unseres Vereins. Peter Staub, der damals die Gründungsmitglieder als Berater seitens der Pro Senectute Kanton Zürich, tatkräftig unterstützte und sie bis zur Eröffnung der Vermittlungsstelle am 4. April 1989 begleitete, hat uns seine Erfahrungen in einem ausführlichen Bericht für die Festschrift zur Verfügung gestellt. Ganz herzlichen Dank dafür!

Die Ein- und Austritte hielten sich im vergangenen Jahr praktisch die Waage. Mit 33 Eintritten und 34 Austritten besteht der Verein per Ende 2018 aus 356 Mitgliedern.

Der Vorstand hat sich zu 4 Sitzungen getroffen und die laufenden Geschäfte besprochen.

Am 5. Februar 2018 boten wir den ersten Handy-Stamm im Königshof an. Wir wurden förmlich überrannt mit interessierten Frauen und Männern. Seither findet jeden ersten Montag im Monat ein Handy-Stamm statt. Er wird gut besucht und darf als Erfolg bezeichnet werden. Ich danke Helene Spycher, Peter Imhof und Fritz Dürst herzlich für ihren Einsatz. Danke auch an die Pro Senectute, dass wir den Raum im Königshof benützen dürfen.

Unseren Verein durfte ich bei den Pro Senectute- Ortsvertretungen Wülflingen, Seen und Oberwinterthur vorstellen. Heidi Imhof und ich waren vom Careum-Weiterbildung Aarau eingeladen, unseren Verein den TeilnehmerInnen des Moduls Sozialraum und Wohnformen im Alter zu präsentieren.

Im März stellten sich einige Mitglieder als Interviewpartner für zhaw-Studentinnen und Studenten zur Verfügung. Wir durften uns zu Ideen zur Erleichterung im Alltag von Seniorinnen und Senioren äussern, z.B. zum Thema Sturzerkennung und Hilfsmittel dazu. Die Studierenden hatten den Auftrag, sich mit älteren Menschen zu dem Thema auseinanderzusetzen und auf sie und ihre Argumente, ihre Kritik einzugehen. Alle waren am Ende zufrieden mit dem Erreichten. Wir bekamen grossen Dank seitens der zhaw für unsere Unterstützung.

Am 10. April 2018 führten wir die GV im Kirchgemeindehaus Liebestrasse durch und durften 57 Personen begrüßen. Pro Audito stellte im Anschluss den Verein und seine Dienstleistungen vor.

Am 24. Juli trat Susanne Vogt als Vermittlerin zurück. Wir haben ihren grossen Einsatz mit einem kleinen Geschenk verdankt.

Im Laufe des Jahres haben Fritz Dürst und ich viele Stunden für die Festschrift aufgewendet. Manchmal sassen wir vor der Fülle der Unterlagen da und fragten uns: und jetzt, wie weiter? Weil wir kein Fotomaterial zur Verfügung hatten, gefiel uns die Idee der Grafikerin, Alexandra Noth, die Festschrift mit Zeichnungen zu beleben. Die Illustratorin, Sarah Gasser, hat uns mit ihren Vorschlägen überrascht. Die Bilder fanden wir toll und hofften natürlich, dass sie auch unseren Mitgliedern gefallen würden. Ich danke Fritz Dürst von ganzem Herzen für seine Mitarbeit und sein unermüdliches Dranbleiben.

Der Rückblick auf die vergangenen 30 Jahre zeigt, dass es Menschen braucht, die die Solidarität und das Verständnis für die Bedürfnisse der älteren Menschen fördern. Ich danke allen Mitgliedern unseres Vereins, die sich dafür einsetzen herzlich. Ihre Arbeit wird sehr geschätzt und wird immer wichtiger.

Den Vermittlerinnen, Heidi Imhof und Yvonne Haller danke ich für ihren grossen Einsatz sehr. Sie tragen einen ganz wichtigen Teil zum guten Gelingen aller Einsätze bei.

Den Vorstandsmitgliedern danke ich herzlich für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Es war ein arbeitsreiches Jahr und verlangte von allen viel Verständnis.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Jahr, gute Gesundheit und viel Freude und freue mich, wenn Sie unserem Verein treu bleiben.

Winterthur, Anfang April 2019.

Für den Verein Seniores für Seniores

Christine Kolb, Präsidentin